

1	Einleitung . . . . .	7
2	Soziale Reformen und autoritäre Konzepte: Sozialhygiene und Eugenik in der Weimarer Republik . . . . .	27
	Gründung, Aufgabenfelder und Kooperationen des Stadtgesundheitsamts Frankfurt (27) »Psychopathenfürsorge«, Psychiatrische Begutachtung und Fürsorge (39) Eheberatung und Sterilisation. Eugenische Bestrebungen und Debatten (61) Geschlechtskrankenfürsorge zwischen Reglementie- rung und Abolitionismus (77) Verwahrungsdebatte und Anstaltseinwei- sungen (117)	
3	Die Suche nach erblicher Abweichung: »Rassenhygiene« und Sozialhygiene im Nationalsozialismus . .	146
	Personelle und strukturelle Umbrüche und Kontinuitäten (146) Eugen- ische Erfassung und Sterilisationspraxis (156) Psychiatrische Begutachtun- gen und fürsorgerische Praxis (209) Geschlechtskrankenfürsorge zwischen Sterilisation und Verwahrung (228) Verwahren oder Vernichten (257)	
4	Kontinuitäten, Brüche und Reformen. . . . .	295
	»Entnazifizierung« und Umstrukturierung (295) Zur Wiederherstel- lung der »Sittlichkeit«, Geschlechtskrankenfürsorge und öffentliches Le- ben (318) Konstanz und Reform in psychiatrischer Begutachtung und Fürsorge (357) Verwahrungsdebatten und -praktiken nach 1945 (381) Eu- genische Residuen, Eheberatung und Erbkartei (420)	
5	Fazit. . . . .	437
	Anhang	
	Abkürzungen. . . . .	453
	Quellen . . . . .	454
	Literatur . . . . .	464
	Personenregister . . . . .	483
	Ortsregister. . . . .	487
	Dank. . . . .	489